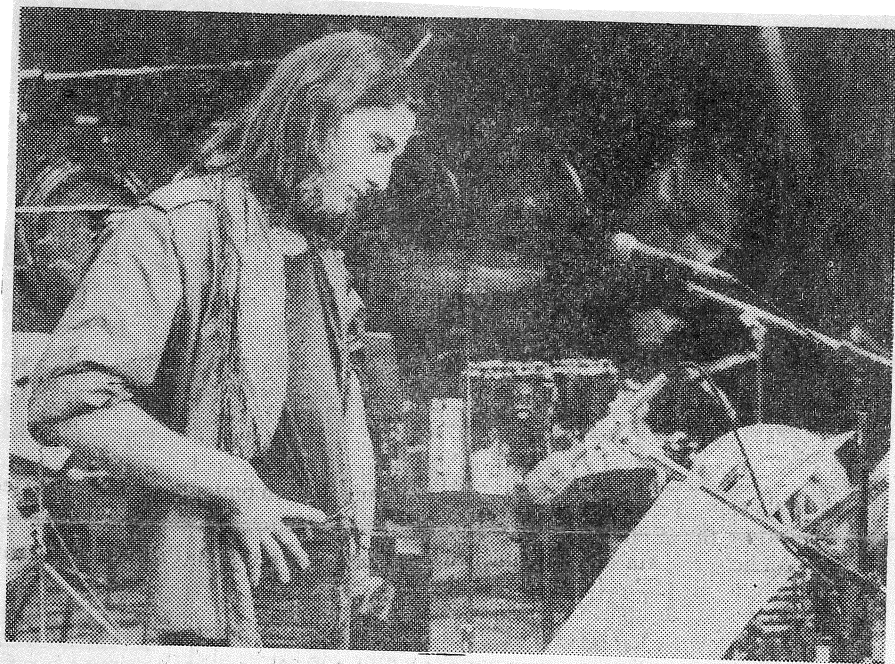


Leute



Jazz in raffinierten Arrangements: Der Bündner Mathias Rüegg erntete mit dem «Vienna Art Orchestra» am Jazzfestival Willisau stürmischen Applaus.

Höhepunkt mit einem Bündner

Willisau 1982 schien den Anspruch, das fortschrittlichste Jazzfestival der Schweiz zu sein, aufzugeben, ohne dafür eine neue Qualität dazuzugewinnen. Das Programm wirkte uneinheitlich, zerfahren und brachte recht wenige Höhepunkte mit sich: Von den insgesamt siebzehn aufgetretenen Formationen vermochten nur gerade vier ein besonderes Interesse zu wecken. An erster Stelle steht bei diesen seltenen Glücksfällen wohl das stürmisch gefeierte «Vienna Art Orchestra» des Bündners Mathias Rüegg, der selten gespielte Kompositionen aus der Geschichte des Jazz mit Humor und Respekt für einen ausserordentlich faszinierenden Klangkörper arrangiert hat.

Ähnlich frisch wie das dreizehn Musiker aus fünf Ländern umfassende «Vienna Art Orchestra» spielten in Willisau die Gruppen der Saxophonisten Benny Wallace,

BUNDNERZEITUNG

Eveline Widmer-Schlumpf (26), zweitälteste Tochter von Bundesrat Dr. Leon Schlumpf, hat nach dem Abschluss des Jura-Studiums und einem Praktikum in Chur die Bündner Anwaltsprüfung mit der Bewertung «gut» bestanden.

Bruno Bowald (26) wurde von der Stiftungskommission der Alpinen Kinderklinik Pro Juventute, Davos, zum Abteilungsleiter der klinikeigenen Schule gewählt. Er ist seit drei Jahren als Lehrer in der Kinderklinik tätig. Gegenwärtig unterrichten fünf Lehrkräfte an der Schule der Alpinen Kinderklinik in Davos. Über 200 junge Patienten benützen jährlich die Gelegenheit, den klinikinternen Unterricht zu besuchen. So haben sie die Möglichkeit, nach ihrer Genesung ohne grosse Probleme wieder in die Schule ihres Wohnortes zu gehen.

Mathias Rüegg (30), Komponist und Bandleader des «Vienna Art Orchestra» aus Schiers, hat ein besonders erfolgreiches Jahr hinter sich. Eine ausgedehnte Europa-Tournee durch Städte wie Berlin, Köln, Wien, Nancy und Brüssel (das heute Weltgeltung geniesende Jazz-Orchester gastierte übrigens auch in Schiers) wurde für Rüegg und seine Band zu einem grossen Erfolg. Daneben erhielt der Schierser eine ganze Reihe Auszeichnungen für seine Arbeit. Das Jazz-Magazin «Jazz-Forum» wählte das «Vienna Art Orchestra» zur besten europäischen Big-Band, die Langspielplatte «Suite For The Green Eighties» erreichte im «Rennen» um das beste Jazz-Album 1982 den zweiten Platz und Mathias Rüegg selbst wurde zum drittbesten Jazz-Musiker des Jahres 1982 in Europa gewählt. Im Dezember konnte der Prättigauer ausserdem den französischen Schallplatten-Preis «Prix Jazz Avantgarde» in Empfang nehmen.



Mathias Rüegg